



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/10/980-2
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Datum: 12.11.2010
	Berichterstatter: Roland Krügel
	Vortrag im Rat: Artur Rieck
	Erstellt von: Jörg-Andreas Rechter
<b>Nachtrag zur Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 (VWH + VMH)</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
17.11.2010	Finanzausschuss
01.12.2010	Finanzausschuss
14.12.2010	Ratsversammlung

**A: Sachbericht**

**B: Stellungnahme der Verwaltung**

**C: Prüfungen:** 1. Umweltverträglichkeit  
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen**

**E: Beschlussempfehlung**

#### Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 77 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. In der Haushaltssatzung werden die Einnahmen und Ausgaben für

- a) den Verwaltungshaushalt  
und
- b) den Vermögenshaushalt

festgesetzt. Die Haushaltssatzung enthält weiter die Hebesätze für die von der Stadt zu erhebenden Steuern (Grundsteuern und Gewerbesteuern).

Die Haushaltssatzung ist gemäß §§ 4 und 28 GO Abs. 7 von der Ratsversammlung zu beschließen.

Die Fachausschüsse der Ratsversammlung haben die einzelnen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes beraten, soweit es um ihren Fachbereich ging.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe mit

20.942.000 €

und der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit

6.383.100 €

ab.

Beide Haushaltspläne sind ausgeglichen.

Der Verwaltungshaushalt 2011 enthält alle Einnahmen und Ausgaben, die für den Betrieb der Verwaltung und die Einrichtungen benötigt werden.

Der Verwaltungshaushalt 2011 weicht mit einem Volumen von 20.942.000 € von dem des Jahres 2010 um + 344.600 € ab.

Folgende wesentliche Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt 2011** sind gegenüber den Vorjahren anhand der Gruppierungsübersicht zu verzeichnen:

I.	Einnahmen	Haushalt 2011	Mehr + Weniger -
	1. Grundsteuer B (2010 = 1.410.000 €, 2009 = 1.394.664,60 €)	1.450.000 €	40.000 €
	2. Gewerbesteuer (2010 = 7.000.000 €, 2009 = 4.425.029,96 €)	8.600.000 €	1.600.000 €
	3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (2010 = 4.629.100 €, 2009 = 4.972.398,00 €)	5.013.900 €	384.800 €
	4. Spielgerätesteuern (2010 = 140.000 €, 2009 = 151.156,79 €)	155.000 €	15.000 €
	5. Allgemeine Schlüsselzuweisungen (2010 = 230.500 €, 2009 = 0,00 €)	0 €	-230.500 €
	6. Schlüsselzuweisungen für übergem. Aufgaben (2010 = 122.600 €, 2009 = 127.464,00 €)	104.000 €	-18.600 €

II.	Ausgaben	Haushalt 2011	Mehr + Weniger -
1.	Personalausgaben (SN) (2010 = 4.414.100 €, 2009 = 4.342.616,21 €)	4.475.500 €	61.400 €
2.	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen (Grupp. 50) (2010 = 176.600 €, 2009 = 161.574,31 €)	187.900 €	11.300 €
3.	Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögens (Grupp. 51) (2010 = 731.900 €, 2009 = 816.618,77 €)	1.023.300 €	291.400 €
4.	Geschäftsausgaben (Gruppierung 65) (2010 = 476.100 €, 2009 = 357.437,76 €)	247.500 €	-228.600 €
5.	Erstattung von Ausgaben des VWH (z.B. Schulkostenbeiträge) (2010 = 2.293.500 €, 2007 = 1.073.926,65 €)	2.259.100 €	-22.400 €
6.	Zinsen an Kreditmarkt (2010 = 435.500 €, 2009 = 542.346,71 €)	410.100 €	-25.400 €
7.	Gewerbesteuerumlage (2010 = 1.420.000 €, 2009 = 984.095,00 €)	1.720.000 €	300.000 €
8.	Finanzausgleichsumlage an das Land + Kreis (2010 = 0 €, 2009 = 47.028,00 €)	120.400 €	120.400 €
9.	Zuführung zum Vermögenshaushalt (2010 = 237.300 €, 2009 = 237.138,62 €)	254.900 €	17.600 €
10.	Deckung von Sollfehlbeträge des Verwaltungshaushaltes (2010 = 700.000 €, 2009 = 0,00 €)	641.200 €	-58.800 €

Der Verwaltungshaushalt ist zwar ausgeglichen, wird jedoch immens durch den erhöhten Unterhaltungsaufwand der Straßen (+ 291.400 €), den Ausfall der allgemeinen Schlüsselzuweisung (- 230.500 €), die Zahlung einer Finanzausgleichsumlage an das Land und den Kreis (jeweils 60.200 € = 120.400 €) sowie die Deckung des Sollfehlbetrages aus 2009 (641.200 €) belastet.

**Begründung für die Mehrbelastung (Schlüsselzuweisung + Finanzausgleichsumlage):**

*Im Zeitraum 1.7.2009 – 30.6.2010 hatte die Stadt Tornesch ein Steuer-Ist-Aufkommen in Höhe von 13.399.667 € (siehe hierzu anliegende Excel-Tabelle). Nach Berücksichtigung der Nivellierungssätze ergab dies eine Steuerkraftmesszahl von 11.438.832 €. Diese Steuerkraftmesszahl der Stadt Tornesch übersteigt die sogenannte Ausgangsmesszahl, die durch Multiplikation der Einwohnerzahl am 31.3. des Vorjahres (12.932 Einwohner) und dem vom Land vorgegebenen Grundbetrag (838,00 €) ermittelt wird (10.837.016,00 €), um 601.816,00 €.*

*Aus dieser Berechnung ergibt sich somit auch der Wegfall der allgemeinen Schlüsselzuweisung, da diese nur dann gewährt wird, wenn die Steuerkraftmesszahl der Kommune unter der errechneten Ausgangsmesszahl liegt.*

*Hinsichtlich der Finanzausgleichsumlage heißt es im § 30 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) hierzu:*

*Übersteigt die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde (§ 10) ihre Ausgangsmesszahl (§ 9), wird von der Gemeinde eine Finanzausgleichsumlage in Höhe von 20% des übersteigenden Betrages erhoben.*

*In unserem Fall 601.816,00 € x 20% = 120.363,20 €. Dieser Betrag ist jeweils zur Hälfte an das Land und den Kreis zu zahlen.*

Das Berechnungsschema der Steuerkraftmesszahl dient auch zur Ermittlung der Höhe der Kreisumlage:

Steuerkraftmesszahl	11.438.832,00 €
abzüglich	
<u>Finanzausgleichumlage</u>	<u>120.363,20 €</u>
	11.318.468,80 €
davon	
39,00% Umlagesatz	<u>4.414.203,00 €</u>

Die voraussichtlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gegenüber dem Vorjahr resultieren aus den erwarteten Nachzahlungen aus Vorjahren (2009/2010) sowie den geschätzten Vorauszahlungen für 2011. Weiterhin findet die Neuansiedlung eines größeren Gewerbebetriebes seinen finanziellen Niederschlag in dem Haushaltsansatz für 2011.

Im **Vermögenshaushalt 2011** sind folgende Einnahmen und Ausgaben zu nennen:

I.	Einnahmen	Haushalt 2011
1.	Zuweisung vom Land, Gemeinden u. Gemeindeverbänden	847.600 €
2.	Erschließungsbeiträge	2.157.000 €
3.	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	200.000 €
4.	Rückflüsse von Darlehen	22.000 €
6.	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	254.900 €
7.	Einnahmen aus Krediten	2.900.600 €
8.	Entnahme aus der Rücklage	0 €

II.	Ausgaben	Haushalt 2011
1.	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	404.600 €
2.	Erwerb von Grundstücken	30.000 €
3.	Erweiterungsbauten an den Feuerwehrgebäuden	1.000.000 €
4.	Umbaumaßnahmen bzw. Erneuerungen an den Schulen / Sporthallen	355.000 €
5.	Baukostenzuschuss an Schulverband Tornesch – Uetersen	754.100 €
6.	Fenstererneuerung Altentagesstätte	26.000 €
7.	Erschließungskosten „Tornesch am See“	2.000.000 €
8.	Bau- und Planungskosten Sportplatz am Großen Moorweg	100.000 €
9.	Bau- und Planungskosten Brücke, Stadtkerngestaltung und Bahnhofsumfeldverbesserung	250.000 €
10.	Straßensanierung Ortskern	420.000 €
11.	Neubau Gerberweg / Hasweg	305.000 €
12.	Straßensanierung Hamburger Straße	145.000 €
13.	Verkehrsrahmenplan	15.000 €
14.	Erneuerung der Straßenbeleuchtung	40.000 €
15.	Allgemeiner Grunderwerb	30.000 €
16.	Aufforstung Waldflächen	30.000 €
17.	Gewährung von Darlehen (GGT – Tilgungsdarlehen)	137.600 €
18.	Tilgung von Krediten	237.300 €
19.	Zuführung an die Altersteilzeitrücklage ( <i>Pflichtrücklage</i> )	17.600 €

Die Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen erfolgt überwiegend aus Erschließungsbeiträgen, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und einer Kreditaufnahme in Höhe von 2.900.600 €.

*Rücklagenbestand:*

<i>Stand am 31.12.2009</i>	<i>0,00 €</i>
<i>Geplante Zuführung 2010</i>	<i>0,00 €</i>
<i>Geplante Zuführung 2011</i>	<i>17.600 € (Altersteilzeitrücklage)</i>
<i>Voraussichtlicher Bestand Ende 2011</i>	<i>17.600 €</i>
=====	

Der Schuldenstand der Stadt Tornesch wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen:

<b>Voraussichtlicher Schuldenstand per 31.12.2010 (Soll)</b>	<b>6.066.479,54 €</b>
<b>(Ist-Bestand = 3.959.551,07 €)</b>	
zuzüglich geplante Kreditaufnahme 2011	2.900.600,00 €
abzüglich geplante Tilgung 2011	237.300,00 €
<b><u>Voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2011</u></b>	<b><u>8.729.779,54 €</u></b>

Dieser Schuldenstand entspricht einer Verschuldung pro Kopf von 675,05 € / Einwohner (bei statistischer Einwohnerzahl per 31.3.2010 von 12.932).

Der freie Finanzspielraum 2011 beträgt (237.300 € Zuführung vom Verwaltungshaushalt gegenüber 237.300 € Tilgung von Krediten) 0,00 € = 0,00 € / Einwohner.

## Zu C: Prüfungen

### 1. Umweltverträglichkeit

entfällt

### 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

## Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

## Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2011 wird
  - a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 20.942.000 €
  - b) im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 6.383.100 €festgesetzt.
  
2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.900.600 €  
  
die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 500.000 €  
und  
der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.000.000 €  
festgesetzt.  
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden auf *(werden noch zur Zeit ermittelt)* Stellen festgesetzt.
  
3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:
  - 3.1 Grundsteuer
    - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 290 v.H.
    - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 290 v.H.
  
  - 3.2 Gewerbesteuer 350 v.H.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2011 – 2014 wird beschlossen.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

*Berechnung Schlüsselzuweisungen/Finanzausgleichumlage/Kreisumlage*

*Einnahmen + Ausgaben kostenrechnende Einrichtung Bauhof (mit Gliederungstext)*

*Einnahmen + Ausgaben kostenrechnende Einrichtung Reinigungsdienst (mit Gliederungstext)*

*Veränderungsliste zum Haushalt 2011 (Stand 22.11.2010)*

*Gesamtplan 2011 (Stand 22.11.2010)*

*Gruppierungsübersicht 2011 (Stand 22.11.2010)*